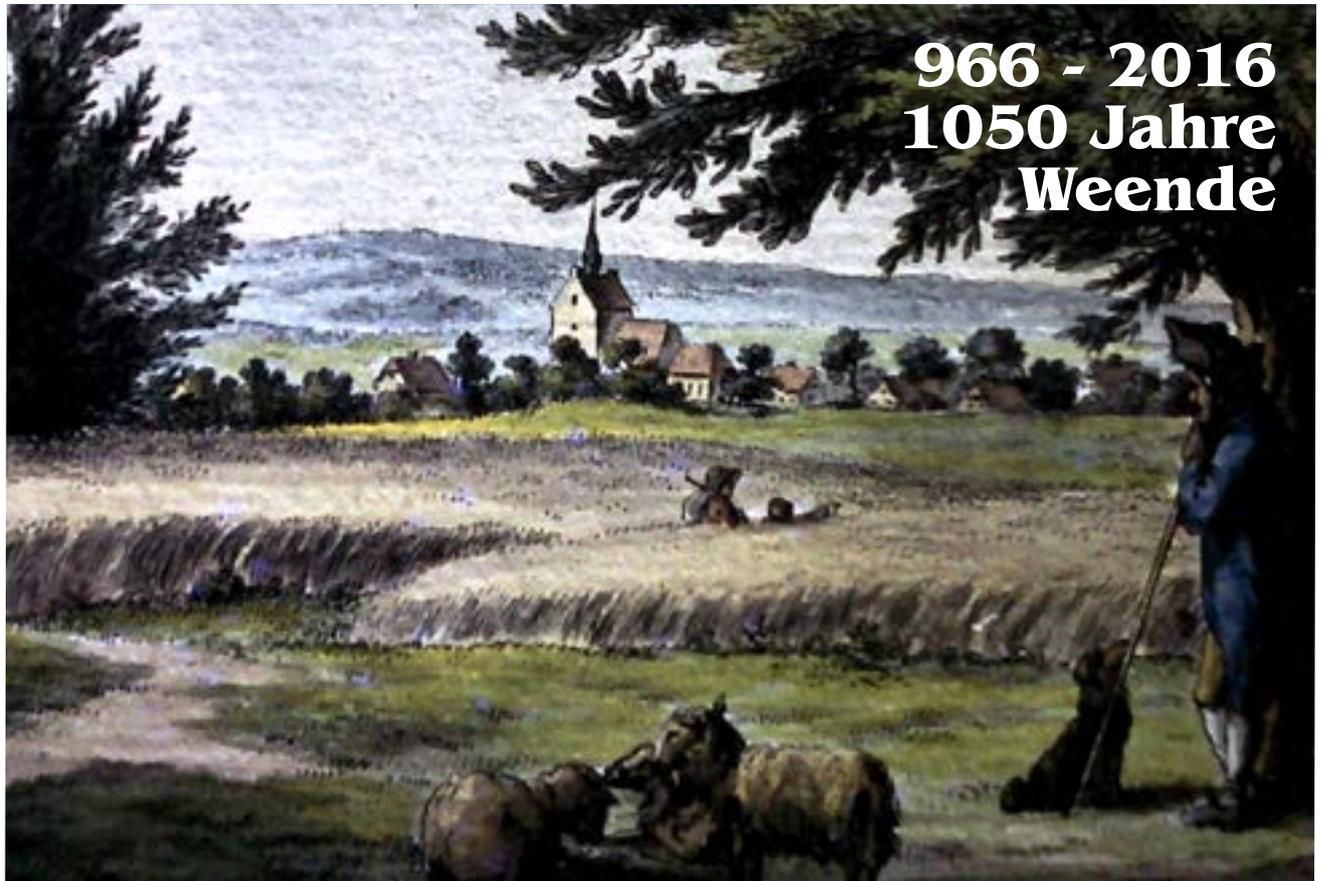


# Weender Mitteilungen

No. 30 - 2016



966 - 2016  
1050 Jahre  
Weende

des **CDU**  Ortsverbandes

# Bequem ist einfach.



[spk-goettingen.de](http://spk-goettingen.de)

Wenn man Finanzgeschäfte  
jederzeit und überall erledigen kann.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Göttingen

## Inhalt der Weender Mitteilungen Nr. 30 – 2016

- Seite 3: *Inhalt*
- Seite 5: *Grußwort unseres stv. Ortsbürgermeisters  
Hans Otto Arnold*
- Seite 7: *Pfingstgruß*
- Seite 9: *Landratskandidat Prof. Dr. Ludwig Theuvsen*
- Seite 11/12: *1050 Jahre Weende*
- Seite 13: *4P Rube*
- Seite 14/15: *Weender Termine*
- Seite 16/17: *Arbeit Ortsrat*
- Seite 18/19: *Kandidaten für die Wahl zum Ortsrat Weende*
- Seite 21: *Weender Freibad*
- Seite 25: *Impressum*
- Seite 27: *Wanderung 2015 / Grenzbegehung 2016*

---

Unser Titelblatt, ein Bildausschnitt aus einer colorierten Besemann-Lithographie etwa um 1840, zeigt den Blick von Südosten auf die St. Petri-Kirche. Der Turm ist um 1180 errichtet worden und das älteste erhaltene Bauwerk in Weende.

Quelle: Archiv Heimatkundlicher Förderverein



RESTAURANT



Mittelstraße 3a  
37077 Göttingen-Weende  
Tel.: 0551-380777



REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen



## ZU JEDER ZEIT IN GUTEN HÄNDEN

- Ambulante orthopädische/traumatologische Rehabilitation
- Ambulante kardiologische/angiologische Rehabilitation
- Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)
- Fitness & Wellness für Mitglieder im Gesundheitstraining
- Betriebliche Gesundheitsförderung und Firmenberatung
- Präventionskurse, Kinderschwimmen, Rehabilitationssport

Göttinger Rehazentrum Rainer Junge GmbH ... Sprangerweg 3 ... 37075 Göttingen  
www.rehazentrumjunge.de ... info@rehazentrumjunge.de ... 0551 - 38 38 580



Liebe Weenderinnen, liebe Weender,

gute Nachrichten gibt es für Weende. Ganz außer der Reihe wird die Stadt in unserem Ortsteil fast vier Millionen Euro investieren – rund 1,7 Mio. Euro für den Neubau eines Weender Feuerwehrhauses auf dem jetzigen Parkplatz vor der Sporthalle und rund 2 Mio. Euro für die Sanierung und Umgestaltung des Weender Freibades. Eines ist aber sicher: Ohne das Riesenengagement der Weender Bürgerschaft wäre das mit dem Freibad nichts mehr geworden. Eine Welle von Skepsis und Ablehnung schlug mir im Göttinger Rathaus entgegen, als ich als Ortsbürgermeister 2011 zur ersten Bürgerversammlung in die proppenvolle Festhalle eingeladen hatte, um einen Freibadförderverein aus der Taufe zu heben. Erst die beiden Demos mit rund 4.000 Teilnehmern haben dann auch noch dem letzten in Rat und Verwaltung klar gemacht, dass es die Weender richtig ernst meinen und dass in Weende kein Blumentopf mehr zu gewinnen war für Parteien, die sich nicht für den Erhalt des schönen Bades einsetzen würden.

Ohne Zweifel stimmt der Satz: „Der Erfolg hat viele Väter“ - und in einer Demokratie braucht man auch viele, die sich dazu durchringen, ihre Vaterschaft anzuerkennen, sonst findet man schlicht nicht die notwendige Mehrheit für einen Ratsbeschluss. Und so kam es schließlich erst zu einem gemeinsamen Beschluss im Ortsrat, dem dann der Sportausschuss und schließlich der Rat einmütig folgten. Auch wenn manche dem gechlorten Bad mit stetig frischem Quellwasser nachtrauern, so bringt es nichts, alte Schlachten noch mal schlagen zu wollen. Am künftigen Naturbad führt kein Weg mehr vorbei und das hat nun auch der Freibadförderverein in seiner letzten Versammlung akzeptiert. Weitere Weender Zweifel könnten allenfalls den Rückhalt in der Verwaltungsspitze und die Umsetzung der umfangreichen Planung durch die Göttinger Sport & Freizeit GmbH & Co. KG gefährden.

Das muss den Ortsrat nicht daran hindern, sich mit seinen Finanzreserven für ein paar wichtige Extras einzu-

setzen – sei es eine Solaranlage zur Erwärmung des Dusch- und Beckenwassers oder auch die Beteiligung an einem Blockheizkraftwerk. Die CDU wird sich jedenfalls dafür stark machen. Sie als Weender Bürger können ja vor der Kommunalwahl die anderen Parteien fragen, wie diese es damit halten wollen.

Die Kommunalwahl im September ist auch der Grund, weshalb Sie dieses Jahr die Weender Mitteilungen erst zu Pfingsten erhalten – wir wollten Ihnen schon die Kandidaten für den Ortsrat präsentieren.

Schaut man in die anderen Ortsteile der Stadt, dann sieht man allüberall, dass es einzelnen Vereinen sehr schwer fällt, traditionsreiche Feste wie eine Kirmes als Ausrichter zu stemmen. Umso mehr freuen wir uns, dass es mit einer breiten Kooperation von Weender Vereinen dieses Jahr wieder ein Thieffest geben wird – am Samstag den 18. Juni. Auch hier zeigt sich wie bei den Freibadaktivitäten, dass man für die gesamte Bürgerschaft etwas bewegen kann, wenn viele Hände zusammenhelfen. So werden wir gemeinsam auch ab dem Sommer bis ins nächste Jahr hinein des 1050-jährigen Jubiläums der ersten urkundlichen Erwähnung Weendes gedenken. Da ist mir vor den nächsten hundert Jahren in unserem schönen Weende nicht bange.

Hans Otto Arnold  
Stv. Ortsbürgermeister





**Rechtsanwaltskanzlei  
Inga Nielsen-Schmidt**

An der Lutter 22  
37075 Göttingen

Tel.:0551 3794633  
Fax:0551 3794634

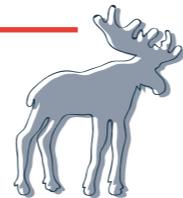
[www.kanzlei-nielsen-schmidt.de](http://www.kanzlei-nielsen-schmidt.de)

seit 1998  
sind wir in den Bereichen  
Familienrecht Zivilrecht -  
Verwaltungsrecht - Verkehrsrecht -  
Arbeitsrecht  
für Sie tätig

Termine gerne nach Vereinbarung

Unser Service:

- qualitätsgeprüfte Arzneimittel
- kompetente Beratung
- Bonuspunktesystem
- Botendienst
- Partner der ♿-Gemeinschaft



**ELCH APOTHEKE**



Elch-Apotheke  
Andreas Bretting e.K.  
Hennebergstraße 18  
37077 Göttingen  
Tel. 0551 31487  
Fax: 0551 375414

## Pfingstgruß

*„Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel ....und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen...“  
Und alle, die fremd waren in Jerusalem, hörten die Jünger in ihrer eigenen Muttersprache reden und konnten plötzlich alles verstehen.*

So ist das Pfingstgeschehen in der Apostelgeschichte im zweiten Kapitel überliefert.

Und es bleibt bis heute ein Wunder der Verständigung. Es bleibt bis heute ein Wunder, wenn Menschen sich verstehen über alle trennenden Grenzen von Sprache, Herkunft und Mentalität hinweg.

Dazu bedurfte es damals in Jerusalem des Heiligen Geistes.

Dazu bedarf es auch heute eines Geistes, der die Herzen der Menschen öffnet und ihren Verstand weitet.

Denn alles, was fremd ist, macht uns nur zu leicht Angst und die Herzen eng.

Der Geist Gottes schafft neue Weite und eine neues Miteinander – das konnten die Menschen damals in Jerusalem erleben. Und was war das für ein Durcheinander damals, Menschen aus allen Ländern der Welt drängten sich dort zum Fest zusammen – die leibhaftige babylonische Sprachverwirrung.

Und dann das: Trotz unterschiedlicher Sprachen und verschiedener Herkunft konnten alle verstehen, was die Jünger predigten. Sie erzählten vom Auferstandenen, von Jesus Christus, den Gott in die Welt geschickt hatte, um seine Liebe zu den Menschen erfahrbar zu machen – für alle.



**Elke Reichardt**  
Pastorin der Christophorusgemeinde

Trotz unterschiedlicher Sprachen und verschiedener Herkunft feiern Christinnen und Christen jeden Pfingstsonntag in der Christophoruskirche einen gemeinsamen Gottesdienst, loben Gott, singen, beten, lesen aus der Bibel, bekennen ihren Glauben – jeder in seiner Muttersprache. Und wenn eine Deutsche auch nicht plötzlich Indonesisch spricht oder ein Koreaner Ibo, so feiern wir doch in einem Geist. In dem Geist, der uns als Kinder Gottes zusammenführt und als Getaufte überall in der Welt nach Hause kommen lässt, so bald wir eine Kirche betreten oder mit anderen Getauften zusammen kommen.

Gottes Geist vereint uns über alles Trennende hinweg, er öffnet unsere Herzen und weitet das Verstehen. Das ist für mich die wichtigste Botschaft des Pfingstfestes!

# Momente des Glücks

– mit Wohntrends für die ganze Familie!



**Der neue MÖBEL JAEGER**  
ENRICHTUNGS PARTNER

Lutteranger 10  
37077 Göttingen-Weende  
Telefon 0551/38360-0  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr  
Sa. 9:30 - 18:00 Uhr

folgen Sie uns auf  
[facebook.com/moebeljaeger](https://www.facebook.com/moebeljaeger)

CJ Möbel Jaeger ist ein Haus der CJ Möbel Jaeger GmbH & Co KG, Mündener Str. 19e, 37213 Witzhausen

3 x stark für Sie! – Göttingen-Weende – Oberdorla – Witzhausen

Günstige Möbel gibt es auch im Internet unter [www.moebel-jaeger.de](http://www.moebel-jaeger.de)



Hannoversche Straße 150  
37077 Göttingen-Weende  
Telefon 0551 - 50 37 50  
Montags bis Samstags:  
16.30 - 23.00 Uhr  
Sonnstags:  
11.30 - 14.30 Uhr

Hotel und Restaurant

**Weender Hof**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Weenderinnen und Weender,

mein Name ist Ludwig Theuvsen. Ich bin der Kandidat der CDU für das Amt des Landrats bei der am 11. September 2016 stattfindenden Landratswahl. Ich freue mich, dass ich mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen kann.

Aufgewachsen bin ich am Niederrhein. In Aachen habe ich Betriebswirtschaftslehre studiert und anschließend an den Universitäten in Köln und Cottbus gearbeitet. 2002 habe ich eine Stelle als Agrarökonom an der Fakultät für Agrarwissenschaften unserer Universität angenommen. Seitdem lebe ich gemeinsam mit meiner Frau in Göttingen. Hier sind wir heimisch geworden und engagieren uns in vielfältiger Weise ehrenamtlich – in Vereinen, der Kirche und der Kommunalpolitik. Durch mein ehrenamtliches Engagement kenne ich die Wünsche und Sorgen der Menschen und kann sie zur Leitlinie meines Handelns machen.

Am 1. November 2016 schließen sich die bisher selbstständigen Landkreise Göttingen und Osterode am Harz zusammen. Göttingen als junge, dynamische Großstadt mit einer international bekannten Universität und zahlreichen renommierten Forschungseinrichtungen trägt eine besondere Verantwortung für die weitere Entwicklung des neuen Großkreises.

Damit Göttingen dieser Verantwortung gerecht werden kann, brauchen wir mehr erfolgreiche, innovative Ausgründungen aus der Universität und den Forschungseinrichtungen. Als Landrat will ich dazu beitragen, dass es alle Unternehmen in Zukunft in unserer Region leichter haben und sich im Kreis Göttingen eine junge, dynamische Gründerszene etablieren kann.

Als Landrat will ich auch dafür sorgen, dass Göttingen und die anderen Städte und Gemeinden im Kreis enger als bisher zusammenarbeiten. Der Kreis Göttingen soll dadurch zur Modellregion werden

- für moderne Verkehrskonzepte, die in der Stadt und auf dem Land Auto, Zug, Bus und Fahrrad zukunftsweisend miteinander verbinden;
- für nachhaltige Konzepte für die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum;
- für eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet für jedermann in der Stadt und auf dem Land;
- für eine wertschöpfungsstarke Landwirtschaft mit einem starken Fokus auf der Versorgung mit regionalen Lebensmitteln.

Das Wichtigste aber: Der Landkreis muss in Zukunft endlich mit den Menschen, nicht gegen die Menschen planen. Ob Verkehr, Windkraftstandorte, Schulen, Landschafts- und Naturschutz und vieles mehr: Die Menschen wollen nicht vor vollendete Tatsachen gestellt, sondern mitgenommen und frühzeitig in die Projekte eingebunden werden. Als Ihr Landrat wird mir dies ein besonderes Anliegen sein.

Im neuen Landkreis neue Wege gehen. Lassen Sie uns dies gemeinsam tun!

Herzlichst Ihr

Ludwig Theuvsen



# Neidel & Christian GmbH

Kompetenz seit 150 Jahren  
Nordhoffstr. 5 · 37077 Göttingen · Tel.: 30 71 10 · [www.neidel-christian.de](http://www.neidel-christian.de)

## Heizung - Sanitär

• Solartechnik • Wärmepumpen • Bäderdesign • Notdienst



## SENIORENZENTRUM WEENDE

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

- große, helle Einzel-Appartements mit Bad und Balkon
- individuelle Pflege und Fürsorge
- Wohnbereich für Demenzkranke
- Schöner Innenhof mit Garten
- Hauseigene Küche / Frisörsalon

Max-Born-Ring 38 · 37077 Göttingen · Tel. (0551) 5 00 93-0

[www.seniorenzentrum-weende.de](http://www.seniorenzentrum-weende.de)

**65 Appartements (Pflege)**

**34 Wohnungen (betr. Wohnen)**

## 966 - 2016 – 1050 Jahre Weende

von Hans Otto Arnold, Vors. d. Heimatkundlichen Fördervereins Weende e.V.

Echt ist die Urkunde von Kaiser Otto I. schon, in der im Jahr des Herrn 966 zum ersten Mal ein Winide auftaucht. Bis heute ist es bei den Fachgelehrten umstritten, ob es sich bei dem dort erwähnten Winide tatsächlich um unser Weende handelt. Jedenfalls gibt es aus dem Jahr 1004 eine weitere Urkunde, wo eindeutig Winithi = Weende gar schon als Gerichtssitz benannt wird. So ein Gericht ist sicher nicht urplötzlich auf der grünen Wiese entstanden, auch wenn der Namensursprung auf eine gute Weide hinweist. Folglich können wir mit Fug und Recht davon ausgehen, dass es auch schon rund vierzig Jahre vorher eine Gemeinde Weende gegeben haben muss.

Eine erste urkundliche Erwähnung ist eigentlich nur ein Datum. Völlig unbestritten ist, dass Weende mit seiner starken, auch im Sommer nie versiegenden Quelle seit der Besiedlung des Leinetals vor mehr als 6.000 Jahren ein heiß umkämpfter Siedlungsplatz gewesen sein muss, auch wenn wir dazu im Ortskern heute keine Spuren mehr feststellen können. Wohl sind aber auf unserer Gemarkung im Lauf der letzten Jahrhunderte mehrere Urnengräber aus der Epoche der Bandkeramik gefunden worden.

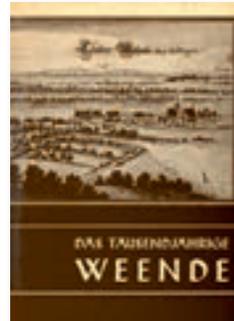
Prägend für fast ein halbes Jahrtausend war um 1180 der Umzug der Augustinerinnen aus Nikolausberg in einen Neubau im heutigen Klosterpark. Selbst nach der endgültigen Auflösung des Klosters nach dem 30-jährigen Krieg war das Klostergut bis ins 19. Jahrhundert der wichtigste Arbeitgeber in Weende. Die fünf Mühlenstandorte an der Weende boten dann den Ansatz zur Industrialisierung. Wer sich in die reiche Geschichte Weendes einlesen will, kann das mit mittlerweile drei Bänden der Weender Ortsgeschichte tun.

Im Jahr 1966 wurde, zwei Jahre nach der Eingemeindung Weendes nach Göttingen, noch ein schönes 1000-Jahr-Fest gefeiert. Sogar im Eingemeindungsvertrag war dies vereinbart worden. Ein halbes Jahrhundert weiter findet es deshalb der Ortsrat Weende-Deppoldshausen angemessen, erneut zurückzublicken und eine Bilanz zu ziehen – auch eine Bilanz von einem halben Jahrhundert als Ortsteil von Göttingen.

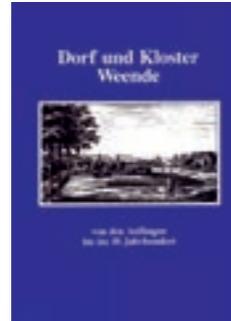
Sicher gibt es noch manche alten Weender, die der selbständigen Gemeinde nachtrauern. War doch Weende in ganz Südniedersachsen der Ort mit den höchsten Steuereinnahmen. Viele alternative Modelle waren Anfang der 60er Jahre erwogen worden: Fusionen mit Nikolausberg oder auch mit Bovenden. Aber es hat alles nichts geholfen: Göttingen brauchte Land, sehr viel Land für die gewaltige Ausdehnung der Universität und den Neubau des Universitätsklinikums. Daran hatte auch das Land Niedersachsen ein vehementes Interesse. Es konnte nicht hingenommen werden, dass die wichtigsten Universitätsbauten auf einem Campus außerhalb der Göttinger Stadtgrenzen gebaut werden mussten, auch wenn es schon vor der Eingemeindung einen gemeinsamen Flächennutzungsplan gegeben hatte. Im Süden der Stadt um Reinshof gab es zwar Grund im Landesbesitz, aber der hätte aufwändigen Hochwasserschutz erfordert. Ein einziges Institutsgebäude wurde im Süden der Stadt errichtet: die Gerichtsmedizin am Windausweg. Nach dem Abriss ist hier ein großes neues Wohngebiet entstanden. Blickt man heute auf den Stadtplan, so muss man schon wissen, dass die südliche Weender Gemarkungsgrenze am Christophorusweg und entlang des Hauptflurs des Klinikums verläuft – aus dem zusammen-

gewachsenen Stadtbild kann man das nicht mehr ablesen.

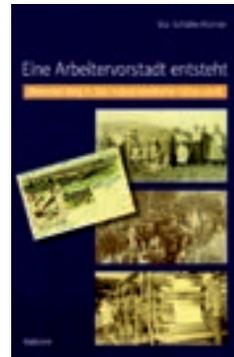
Lebten um 1900 gerade mal 1900 Einwohner in Weende, so ist die Zahl vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg stark angestiegen. Vor der Eingemeindung im Jahr 1963 waren es dann 8.200. Heute gibt es stetig einen kleinen Wettbewerb zwischen Geismar und Weende, wer die Nase vorn hat, aber je rund 18.000 Einwohner sind es im Norden wie im Süden. Übrigens konnte Göttingen erst durch die großen Eingemeindungen im Jahr 1964



kompakte Chronik zum Jubiläum 1966 - antiquarisch



Band 1 der Ortschronik, 1992, 704 S., ISBN 3-9803062-0-8



Band 2 der Ortschronik, 1998, 312 S., ISBN 3-89244-318-1



Band 3 der Ortschronik, 2009, 320 S., ISBN 978-3-8353-0568-7

mit dann 107.000 Einwohnern die Schwelle zur echten „Großstadt“ überschreiten.

Mit dem baulichen Lückenschluß zwischen Göttingen und Weende beiderseits der Theodor-Heuss-Straße, mit Weende Nord und der Stumpfen Eiche sind in den letzten 50 Jahren rings um den alten Dorfkern Siedlungen entstanden, deren Bewohner zunächst keinen starken Bezug zu den eingeborenen „Thieapen“ hatten. Aber mittlerweile wohnen auch sehr viele Studenten und Uni-bedienstete im Altdorf, genauso wie manche Alt-Weender in die Randbezirke gezogen sind. Da ist es jedem selbst überlassen, ob er sich über Vereine, Kirchengemeinden etc. in die Bürgergemeinschaft stärker integriert oder ob er die Anonymität der kleinen Großstadt vorzieht.

Alle gemeinsam profitieren von den Vorteilen Weendes: ein starker Wissenschaftsstandort mit vielen Universitätsinstituten, Kliniken, Max-Planck- und Leibniz-Instituten, attraktive Wohnangebote - trotzdem sehr nahe am Landschafts- und Wasserschutzgebiet, ein umfassendes Kinderbetreuungs- und Schulanangebot, ein starkes Einzelhandelsangebot auf dem Lutteranger, direkte Anbindung an den Fernverkehr, gute Erreichbarkeit der Innenstadt mit Fahrrad, Bus und Pkw, schließlich ein tolles Sportangebot und ein reges Vereinsleben.

Grund genug, nicht nur über ein Jahrtausend zurückzublicken, sondern auch mit Zuversicht nach vorne. Dazu hat der Ortsrat Weende-Deppoldshausen seinen Jahresempfang in den Sommer verlegt, auf den 7. August 2016. Von da ab wird es bis ins Jahr 2017 eine ganze Reihe von Aktivitäten geben, die sich alle mit dem Ortsjubiläum beschäftigen werden. Dazu wird vom Ortsrat auch eine Broschüre herausgegeben werden, die sowohl kurze Darstellungen der Weender Institutionen und Vereine enthalten wird wie auch Veranstaltungshinweise.

## Firma Rube & Co.

### 4P Rube Unilever GmbH später Huhtamaki

Im Jahre 1837 gründete Reinhard Rube mit Gustav Range und Wilhelm Oßenbühl die Papierfabrik Rube & Co.. Sitz des Pergamentpapier produzierenden Werks war Dortmund, Produktionsstätte jedoch Weende.

Reinhard Rube war seit dem Jahr 1882 alleiniger Inhaber des inzwischen gewachsenen Unternehmens. Nach dem Tod des Vaters, am 24. März 1900, übernahm Reinhard Rube junior die Firma.

Mit 180 Beschäftigten produzierte man zu der Zeit 908.458 Kilo Pergamentpapier.

Die Firma Rube wurde 1923 zur Aktiengesellschaft, mit Reinhard Rube junior als Generaldirektor.

Die private Verschuldung zwang Reinhard Rube junior im Jahre 1935 das Weender Werk an den britisch-holländischen Mischkonzern Unilever zu verkaufen.

Pergamentpapier war das wichtigste Verpackungsmaterial für Margarine und andere Fette. Von da an gab es Schwesterfirmen in Ronsberg, Forchheim, Neuß und Kempten (Allgäu).

Ende der 50iger Jahre begann die Produktion der Kartonbecher mit Kunststoffdeckeln, die Mitte der 60er nach Ronsberg verlegt wurde.

Später gab es ein neues Tiefdruckverfahren für den Folienruck. Damit begann eine neue Ära der Produktion der Becherfertigung mit Kunststoffdeckel (250g und 500g) für Margarine und andere Becherformen, wie für Eis, Joghurt und andere Produkte.

Die gewickelten Hartkartonbecher mit Kunststoffdeckel wurden ein großer Erfolg. Dann ab 1973 unter dem Namen 4P Rube Verpackungsgruppe war das Werk der größte Arbeitgeber in Weende. Ca. 1.500 Leute waren dort beschäftigt.

Dann begann die Produktion der Becher aus Polypropylen und Polyesterfolien. Sie wurden in Sekundenschnelle, mit enormer Hitze und hoher Druckluft gestanzt und gezogen.

Zu der Zeit produzierte das Werk eine halbe Milliarde



Becher pro Jahr.

Mitte der 70er Jahre begannen die Exportgeschäfte mit z. B. Norwegen als großer Pergamentpapierkunde, Jugoslawien, Türkei, Russland und andere Länder.

Der Jahresumsatz der 4P Rube Verpackungsgruppe mit ca. 3.630 Beschäftigten aller Werke betrug rund eine Milliarde DM.

Nach der Grenzöffnung wurde versucht, den Ostmarkt zu erschließen. Später wurde dann auch in den Ländern selbst produziert, was sich nachteilig für das Werk in Weende auswirkte. Die Produktion wurde dadurch erheblich verringert und ein Teil der Beschäftigten mussten entlassen werden.

Trotz immer noch guter Gewinne verkaufte die 4P Rube Verpackungsgruppe 1999 das Werk an den finnischen Konzern Huhtamaki. Durch die gewinnbringende Transaktion verblieben der 4P Rube Verpackungsgruppe immerhin 185 Millionen DM.

Huhtamaki schloss im Jahr 2006 das Werk in Weende und 500 Beschäftigte verloren ihren Arbeitsplatz. Damit endete die durchaus erfolgreiche Firmengeschichte des Werkes 4P Rube Verpackungsgruppe.

Die HoKo Verwaltungs GmbH aus Soest hat das gesamte Firmengelände übernommen und entwickelt dort auf 2/3 der Fläche ein neues Wohngebiet. Der Rest vor der Bahntrasse wird auch künftig als Gewerbegebiet genutzt werden.

Marianne Speidel

## WEENDER VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

Besonders hinweisen möchten wir auf folgende regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

- **Jeden zweiten Montag im Monat ab 20.00 Uhr CDU-Ortsverbandstammtisch im Weender Hof mit aktuellen Informationen aus Stadt- und Ortsrat**
- **Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr: Stammtisch des Heimatkundlichen Fördervereins Weende im Thiehaus mit Vorträgen etc.**

### Mai

- 05.05. **Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst**  
11.00 Uhr Forstbotanischer Garten/Am Faßberg  
Christophorus-Kirchengemeinde
- 09.05. **CDU Stammtisch** Weender Hof CDU-Weende
- 12.05. **Ortsratssitzung Weende/Deppoldshausen**  
19.30 Uhr Thiehaus Ortsrat Weende/Deppoldshausen
- 15.05. **Internationaler Gottesdienst** 10.00 Uhr  
Christophorus Kirche Christophorus-Kirchengemeinde
- 21.05. **Altpapiersammlung Weende** ab 8.00 Uhr  
Ortsfeuerwehr Weende
- 27.05. **115 Jahre Wilhelm-Henneberg-Schule 1901-2016**  
ab 15.30 Sommerfest Wilhelm-Henneberg-Schule

### Juni

- 10.06. **Altpapiersammlung Weende** ab 8.00 Uhr  
Ortsfeuerwehr Weende

- 13.06. **CDU Stammtisch** Weender Hof CDU-Weende
- 16.06. **Ortsratssitzung Weende/Deppoldshausen**  
19.30 Uhr Thiehaus Ortsrat Weende/Deppoldshausen
- 18.06. **Weender Thiefest** 14.00 Uhr Weender Thie  
Weender Vereine
- 19.06. **Jugendgottesdienst** 19.00 Uhr Freibad Weende  
Förderverein Weender Freibad e.V.
- 25.06. **Sommerfest** 15.00 Uhr Reinhardshausen  
Kyffhäuser Kameradschaft 1884/06 Weende e.V.
- 26.06. **Waldfest der Realgemeinde**  
Weender Wald/Riesholz Realgemeinde Weende
- 26.06. **Grenzbegehung zur Weißen Hütte** 9.00 Uhr ab  
Verwaltungsstelle (mit Anmeldung) CDU-Weende

### Juli

- 09.07. **Altpapiersammlung Weende** ab 8.00 Uhr Weende  
Ortsfeuerwehr Weende
- 11.07. **CDU Stammtisch** Weender Hof CDU-Weende

### August

- 07.08. **Empfang 1.050 Jahre Weende**  
Ortsrat Weende/Deppoldshausen
- 08.08. **CDU Stammtisch** Weender Hof CDU-Weende
- 20.08. **Freibadfest** 14.00 – 21.00 Uhr Schnuppertauchen,  
Livemusik etc. Freibad Weende  
Förderverein Weender Freibad e.V.

### September

- 01./02.09 **Seniorenausfahrt**  
Ortsrat Weende/Deppoldshausen
- 10.09. **Altpapiersammlung Weende** ab 8.00 Uhr Weende  
Ortsfeuerwehr Weende
- 12.09. **CDU Stammtisch** Weender Hof CDU-Weende
- 15.09. **Ortsratssitzung Weende/Deppoldshausen**  
19.30 Uhr Thiehaus Ortsrat Weende/Deppoldshausen

### Oktober

- 10.10. **CDU Stammtisch** Weender Hof CDU-Weende
- 24.10. **Vereinsvorstandssitzung** 19.30 Uhr  
Thiehaus Weende CDU Ortsverband Weende

### November

- 05.11. **Abschlussveranstaltung der Heimat- und Kulturtage** 19.00 Uhr Weender Festhalle  
Ortsrat Weende/Deppoldshausen
- 12.11. **Altpapiersammlung Weende** ab 8.00 Uhr Weende  
Ortsfeuerwehr Weende
- 14.11. **CDU Stammtisch** Weender Hof CDU-Weende
- 17.11. **Ortsratssitzung Weende/Deppoldshausen**  
19.30 Uhr Thiehaus Ortsrat Weende/Deppoldshausen

### Dezember

- 04.12. **Seniorenweihnachtsfeier** 14.00 Uhr Weender  
Festhalle Ortsrat Weende/Deppoldshausen
- 12.12. **CDU Stammtisch** Weender Hof CDU-Weende
- 15.12. **Ortsratssitzung Weende/Deppoldshausen**  
19.30 Uhr Thiehaus Ortsrat Weende/Deppoldshausen
- 17.12. **Weihnachtsbaumverkauf** 10.00 Uhr Jaidental  
Realgemeinde Weende

## Weender Thiefest

**Samstag, 18. Juni ab 14.00 Uhr**

mit den Edelweißmusikanten, dem Duo Pfefferminz und buntem (Kinder-)programm, Kuchen/Waffeln u. Kaffee, Schmalzbrot, Bratwurst & reichlich Getränken






TUSPO 1895

Thiefest 2013



Ein fröhliches Fest, getragen von Weender Vereinen: Heimatkundlicher Förderverein, Kyffhäuser Kameradschaft, Kirmesgilde, TuSpo u. SC Weende

Ihr Schlüssel zum fairen Automobilkauf

# autohaus perriello

Göttingen-Weende  
Reinhard-Rube-Straße 1  
Tel. 05 51 / 30 75 30





Seit über 35 Jahren in Weende für Sie da

Ihre Gesundheit liegt uns am 

# Rosen-Apotheke

Andreas Merkle  Hennebergstraße 8 37077 Göttingen Tel. 0551 / 3 12 57

## Weender Ortsratsarbeit – schnörkellos und bürgernah

Eckhard Berger, Vorsitzender der CDU-Ortsratsfraktion



Die Ortsräte sind die unterste Ebene der demokratischen Willensbildung in Göttingen. Dementsprechend gibt es da viele kleine Vor-Ort-Probleme zu lösen, aber auch wirklich große Entscheidungen können bürgernah im Weender Thiehaus vorbereitet werden.

### Große Bauprojekte mit direkter Bürgerbeteiligung

Die Göttinger Wohnungsgenossenschaft wird ein ehrgeiziges Projekt verwirklichen: Da, wo jetzt vor Tegut auf der Südseite der B 27 nur Garagen und Stellplätze zu sehen sind, werden in bis zu fünf Geschossen 180 Wohnungen überwiegend für Studenten errichtet. Von Anfang an war der Ortsrat in die aufwändigen Planungen auf diesem sehr problematischen Grundstücksstreifen eingebunden. Die CDU-Fraktion hat sich dabei auf drei Fragen konzentriert: Wo werden neue Parkmöglichkeiten für die neuen Wohnungen geschaffen, wie wird der Ersatz für die wegfallenden Stellplätze sichergestellt und wie wird sich die hohe Fassade an der B 27 auf den Lärmschutz nördlich der Lutter um die Petri-Kirch-Straße auswirken? Unsere Hartnäckigkeit hat uns zunächst bei der Wohnungsgenossenschaft nicht beliebter gemacht. Im April hatte der Bauausschuss der Stadt dann über schriftliche Einwendungen zu dem geänderten Bebauungsplan zu entscheiden – aber, o Wunder, es lagen gar keine vor!

Das wäre ohne die ausführlichen Gespräche mit Bürgerbeteiligung im Ortsrat sicher ganz anders gelaufen. Das sollte auch künftige Investoren ermutigen, größere Projekte sehr früh im Ortsrat vorzustellen und zu diskutieren – das, was am Anfang viel Aufwand erfordert, wird durch spätere Zeitgewinne und weniger Reibungsverluste mehr als aufgewogen.

### Bauprojekt mit teurer Hamsterbeteiligung

Auf dem Weender Campus zwischen Nord-Mensa und Neuem Botanischem Garten wird das Göttinger Studentenwerk ein Studentenwohnheim mit 300 Appartements errichten. Innerhalb des großen Universitätsgeländes ist die übliche Bürgerbeteiligung kein Thema, dafür immer noch die leidige Hamsterfrage. Vielleicht finden Sie die Weender Hamsterproblematik zum Lachen, aber Prof. Dr. Jörg Magull vom Studentenwerk hat uns mitgeteilt, dass allein bei diesem Projekt die vor- und nachbereitenden Hamstergutachten und Maßnahmen den Bau um 100.000 Euro verteuern werden. Da hat der Spaß sicher schon lange aufgehört, aber diese hanebüchene Auswirkungen des EU-Artenschutzes können wir im Ortsrat

lediglich deutlich benennen, ausrichten können wir dagegen gar nichts.

### Kleine Probleme auf dem kleinen Dienstweg

Dafür gibt es viele andere kleinere Dinge zu bearbeiten, die den Bürger direkt betreffen, sehr oft im verkehrlichen Bereich. Um diese bemühen wir uns entweder mit offiziellen Anträgen oder aber einfacher auf dem berühmten kleinen Dienstweg. Zieht man für die letzten Jahre eine grobe Bilanz, so lässt sich feststellen, dass wir in rund der Hälfte der vorgetragenen Fälle auch kurzfristige Erfolge erzielen konnten. Dabei gilt die einfache Regel: Je teurer, desto schwieriger und langwieriger.

### Ihr Anliegen – direkt im Ortsrat oder über uns

Sollte Sie persönlich ein Problem oder ein Ärgernis umtreiben, so haben Sie regelmäßig in der Bürgerfragestunde der Ortsratssitzungen Gelegenheit dies vorzutragen - oder Sie sprechen im Vorfeld die Mitglieder der CDU-Ortsratsfraktion an, unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum. Wir versprechen Ihnen keine Wunder, aber wir werden uns auf der Basis unserer jahrzehntelangen kommunalpolitischen Erfahrung darum kümmern.

**SEHTEST**  
für  
**Kinder & Erwachsene**  
**...jetzt kostenlos**

**OPTIK-FRENTZEN**

**Brillen und Kontaktlinsen**  
Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561  
**Göttingen-Weende**

# Kommunalwahl am 11.09.2016

## Kandidaten der CDU für den Ortsrat Weende-Deppoldshausen



**Hans Otto Arnold**  
Thiestraße 10, 62 Jahre,  
verheiratet, ein Sohn,  
Glas- u. Porzellanma-  
lermeister, Gründer des  
Freibadfördervereins,  
Vorsitzender des Heimat-  
kundlichen Fördervereins  
und des Gesangsvereins,  
Ratsherr, stv. Ortsbürger-  
meister.



**Marianne Speidel**  
68 Jahre  
Als Weenderin und Gründungs-  
mitglied des Freibad Förder-  
vereins liegt mein besonderes  
Anliegen dem Erhalt und  
der Neugestaltung unseres  
Freibades sowie die Weiterent-  
wicklung der Schulsysteme und  
die Beibehaltung der Gymna-  
sien und Grundschulen. Die  
sozialen Belange der Mitbürger  
sowie die Flüchtlingsbetreuung  
liegen mir außerdem sehr am  
Herzen.



**Eckhard Berger**  
Fichtenweg 5, 67 Jahre  
Verheiratet, Industrie-  
kaufmann  
Mitglied im Freibad-  
Förderverein, Mitglied im  
Heimatk.-Förderverein,  
CDU-Ortsverbandvorsit-  
zender, CDU-Fraktions-  
vorsitzender im Ortsrat  
Weende-Deppoldshausen



**Johann Sebastian  
Sommer**  
Weende-Nord, 60 Jahre  
Verheiratet, 4 Kinder  
Vorstandsmitglied im Förder-  
verein Weender Freibad e.V.  
Musiker im Göttinger Sympho-  
nie Orchester  
Meine Schwerpunkte liegen im  
Bereich Soziales und Kultur



**Nadine Rosteck**  
Rechtsanwaltsfachangestellte,  
31 Jahre  
Da ich mich schon immer  
für Politik interessiere und  
ein ganzes Weender Mädels  
bin, habe ich den Entschluss  
gefasst, mich in politische  
Themen einzubringen und zu  
kandidieren.



**Peter Ritzka**  
67 Jahre, Schriftführer im  
Heimatkl. Förderverein



**Gunnar Meyer**  
Student, 24 Jahre  
Ich lebe seit 2011 in Weende  
und fühle mich hier sehr wohl.  
Die Mischung aus Spitzenfor-  
schung und dörflicher Grüne  
sollte unbedingt erhalten  
bleiben.



**Anna Grill**  
Studentin, 18 Jahre,  
Studium der Rechtswissenschaf-  
ten. Zum Studium bin ich nach  
Göttingen gezogen und habe  
diese Stadt direkt lieb gewon-  
nen Daher möchte ich mich nun  
aktiv dafür einsetzen, Göttingen  
und besonders unseren Ortsteil  
Weende zu gestalten. Insbeson-  
dere durch den Kontakt zu Schü-  
lern und Studenten, aber auch  
durch kirchliches Engagement,  
habe ich frische Ideen, die ich  
in die Arbeit vor Ort einbringen  
möchte.



**Karl-Heinz Homeier**  
74 Jahre, 2 Kinder  
Mitglied im Heimatkl. Förrverein  
Wohne im St.-Vinzenz-Viertel

**Zur Kommunalwahl am 11.09.2016 haben Sie  
3 Stimmen! Diese Stimmen können Sie einem  
Kandidaten geben oder auf die Kandidaten  
aufteilen!**

Gutschein für:

3

GOLDBUBEN

gratis

Gültig bis 31.12.16, in allen Filialen, KaNr. 9700

DER GASTLICHE BÄCKER

Der Bäcker  
THIELE



### Wärmstens empfohlen

Entspannend wie ein langer Urlaubstag – Wellness und Gesundheit im neu gestalteten Saunapark des Badeparadieses. Dampfsaunen, Naturbadeteich, Sanarium, Aufguss-Arena, Doppel-Maa-Sauna, Ruhepavillon, Außenterrasse, Massage, Shiatsu. Und vieles mehr ...

BADEPARADIES  
www.badeparadies.de  
EISWIESE

Windausweg 60, 37073 Göttingen,  
Tel.: 50 70 90, info@goesf.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 10 – 22,30 Uhr  
Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 22,30 Uhr

Bewegend. Erholsam. Erfrischend.

Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG

## Unser Weender Freibad

ist in die Jahre gekommen. 62 Jahre nach der Erbauung ist der Lack endgültig ab und eine Erneuerung dringend nötig. Dabei legen wir auf ein paar Dinge großen Wert:

- Der Erhalt des Sprungturms mit Sprungmöglichkeit ist bereits beschlossen.

Auch in einem Natur Bad kann durch ein System mit zwei Wasserkreisläufen die erforderliche Sichttiefe im Sprungbecken gewährleistet werden.

- Neben einem Sprungturm von 10 m Höhe und einem Sprungbecken (Sprunggrube) mit einer Wassertiefe von 4,5 m muss es wieder ein Schwimmerbecken mit 2 m Wassertiefe geben, in dem Schwimmen wirklich möglich ist, und unser Nachwuchs auch in Zukunft die allgemeinen Schwimmbzeichen erwerben kann. Das ist besonders wichtig, da auch der DLRG beklagt, dass immer weniger Kinder das Schwimmen erlernen, und deshalb jedes Jahr mehr Unfälle durch Ertrinken passieren. Wenn das Bad (Wasserfläche) aus wirtschaftlichen Gründen verkleinert werden muss, kann der Nichtschwimmerbereich in einem Schwimmbecken mit Schwimmerbereich anteilig integriert werden. Das ist inzwischen in vielen öffentlichen Bädern üblich.
- Der ideologische Streit „Natur Bad oder Bad mit Chlorierung des Wassers“ könnte in Göttingen, „Einer Stadt, die Wissen schafft“, längst überholt sein. Gibt es doch inzwischen zeitgemäße Verfahren zur Wasseraufbereitung in öffentlichen Bädern ohne Chlorierung und ohne Algen, und das wäre in unserem Weender Freibad auch mit Nutzung unseres sauberen Weender Quellwassers möglich! Schwimmen ohne Chlorgeruch und ohne Algen muss nicht teuer sein. Die Verfahren zur Wasseraufbereitung durch Ionisierung helfen sogar bei der Anschaffung und im Betrieb des Bades (im Vergleich zu den Kosten eines Naturbades oder auch eines Bades mit Chlorierung) Geld zu sparen. Das Was-



Foto: Marco Rüdiger

ser in einem solchen Bad (mit Ionisierungsverfahren) hat dafür Trinkwasserqualität!

Wer sich davon überzeugen will, kann das im Freibad in Goddelau bei Riedstatt (Kreis Groß-Gerau in Hessen) jederzeit tun!

- Die Erwärmung des Wassers in unserem Freibad ist mit der heutigen Technik umweltfreundlich möglich: Mit der Nutzung alternativer Energiegewinnung (Solar-technik) und mit einem zeitgemäßen Blockheizkraftwerk haben wir alle Möglichkeiten, auch in Zukunft in warmem Wasser zu schwimmen, und das durchweg mit geringen Energiekosten. Der CDU-Ortsverband Weende setzt sich dafür ein, dass sich der Ortsrat Weende mit seinen Etatreserven an der Finanzierung eines solchen Blockheizkraftwerks beteiligt.
- In einer Zeit, in der die Bevölkerung unseres Landes wieder im Wachsen begriffen ist, und auch die Anwohnerzahlen in Weende wieder steigen, muss man von den Plänen zur Verringerung der Flächen öffentlich genutzter Sport- und Freizeitanlagen dringend abraten. Sollte eine „Fremdbebauung“ unseres Freibadgeländes dennoch nötig sein, dürfen dadurch die große Attraktivität und der hohe Freizeitwert unseres Freibads nicht beschädigt werden. Nach Aussage der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GöSF) soll keine Bebauung erfolgen, die unser Freibad durch Schattenwurf oder sonstige negative Einflüsse beeinträchtigt.

Johann-Sebastian Sommer

# nahkauf-Markt in Weende Nord

Ludwig-Prandtl-Straße 26 - Telefon 0551 - 31099

Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr

Sonntag von 10 bis 13 Uhr



Lieferservice



**SONNTAGS von 10 bis 13 Uhr geöffnet**

### Unsere regionalen Anbieter bis 50 km um Göttingen:

- Biohof Marienhagen-Biolandeier
- Börner Eisenacher - Biowurst
- Brothof Waake - Di./Fr. Brot
- CONTIGO Kaffee Göttingen
- Eichelberghof Espol - Biolandwurst
- Eichsfelder Mettwurst - Deppe
- Einbecker Bioland-Senf
- Fa. Tofit - Bio Tofu
- Fleischerei Bergmann
- Fleischerei Grischke
- Fleischerei Sebert
- Gemüsebau Manegold
- Jausenstation Weißenbach
- Kuhnigunde - Bioland Käse u. Quark
- Landwirt Gloth - Kartoffeln
- my.worX - *göttinger bio müsli*
- Obsthof Bausch
- Ölmühle Reiffenhausen
- Ott's Natursaft - Kelterei
- Jürgen Reinecke - Bienenhonig
- Saline Luisenhall - Salz
- Schinkels - Biobier

### Unsere speziellen überregionalen Anbieter:

- Ausseer Lebkuchen - Österreich
- Bauckhof-Demeter Produkte
- *glutenfreie Produkte*
- Bioland Kartoffelchips - Lisa
- Biozentrale
- Fleischhauerei Zauner aus Österreich - Speck und Wurst
- Lammsbräu Bier
- Oekofrost - Biopizza
- Seitenbacher Müsli
- Voelkel Natursäfte

**regional, frisch und fair**

Görsvent

# BACHMANN & WILLE

Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung



Heinr.-A.-Zachariä-Bogen 14 | Fon: 0551 / 3 56 39  
37077 Göttingen | Fax: 0551 / 37 37 96

[www.bachmann-wille.de](http://www.bachmann-wille.de)



## Innovation ist unser Vorsprung

- Aufbauten, kompatibel zu Motorwagen aller führenden Hersteller
  - Isolierte Aufbauten für eine optimale Energieeffizienz
  - Flexible Einbauten und Zwischenwände für unterschiedliche Temperaturzonen
  - Robustes Heck mit verstärktem V2A-Rahmen
  - Ladebordwände der verschiedenen Hersteller
- > Karosseriewerk Heinrich Meyer GmbH · Tel.: (05 51) 50 33-0  
> [www.karosseriewerk-meyer.de](http://www.karosseriewerk-meyer.de)



# Salon Lange



Ihr Familienfriseur für jede Generation - hier sind Sie in guten Händen!

Hannoversche Str. 132 37077 Göttingen

☎ 0551-34527 [www.salon-lange.de](http://www.salon-lange.de)



**Bei uns steht der Mensch  
im Mittelpunkt!**

0551 5034-0 • [www.ekweende.de](http://www.ekweende.de) • [www.neumariahilf.de](http://www.neumariahilf.de)

**Standort Weende**

An der Lutter 24  
37075 Göttingen

**Standort Neu-Mariahilf**

Waldweg 9  
37073 Göttingen

**Standort Lenglern**

Pappelweg 5  
37120 Bovenden



Medizin für mich!

**Schuh- & Schlüsseldienst im real,-**

Inh. Schuhmachermeister Bernd Schütte

**ABUS** **BASI** • Schuhreparaturen aller Art

- Schlösser
- Schlüsselanfertigung
- Schließanlagen
- Gravuren mit CNC-Fräsm.
- Beschläge
- Stempel-Anfertigung

- MEISTERBETRIEB -



**SUPER  
GESCHENK-  
IDEEN**

☎ 0551 - 38 00 47

Große Breite 6 - 37077 Göttingen-Weende

**24h-Türöffnungsnotdienst 0551 - 7706771**

[www.bernd-schutte.de](http://www.bernd-schutte.de)

**BURCHHARDT**

Aktiv und dynamisch  
mit **Finnamic.**



**In großer Auswahl ...**



**„Die Schuhe  
zum Wohlfühlen“**

HASSIA® WALDLÄUFER MEPHISTO M  
Clarks u. v. a. Sioux



BOVENDEN · Am Weinberge 3  
☎ Telefon (0551) 88 96  
Parken vor dem Haus / Buslinie 14

**Immer eine gute Adresse**

Seit 20 Jahren das La Romantica von Roberto Ventimiglia und seine Frau Lucia!



Freude am Essen & Trinken  
[www.laromantica.de](http://www.laromantica.de)



LA ROMANTICA  
in Weende

Roter Berg 2 • 37077 Göttingen / Weende  
Tel. 05 51 / 35 225

LA ROMANTICA  
am Ortshauszentrum

Bahnhofallee 1c • 37081 Göttingen  
Tel. 05 51 / 4 99 57 36

LA ROMANTICA  
An der Eiswiese

Windausweg 16 • 37073 Göttingen  
Tel. 05 51 / 50 08 02 83

**Wir sind für Sie da:**

Für Ihre Anregungen, Kritik und Vorschläge zu Problemen in und um Weende finden Sie hier die Telefonnummern und e-mail-Adressen Ihrer Ansprechpartner im CDU-Ortsverband Weende:

**Eckhard Berger**

Tel. 3 35 24 · [eckhard.berger@onlinehome.de](mailto:eckhard.berger@onlinehome.de)

Vorsitzender der CDU im Ortsrat,  
Vorsitzender des Ortsverbandes

**Melanie Homeier**

Tel. 01 60-99 04 55 92 · [mhomeier@gmx.net](mailto:mhomeier@gmx.net)

Mitglied des Kreistages

**Hans Otto Arnold**

Tel. 300 456 · [h-o@arnold-art.de](mailto:h-o@arnold-art.de)

stv. Ortsbürgermeister, Ratscherr im Stadtrat Göttingen,  
stv. Vors. d. Bauausschusses

**Marianne Speidel** · [m.speidel12@arcor.de](mailto:m.speidel12@arcor.de)

Mitglied des Ortsrates

**Die weiteren Beisitzer im Vorstand des Ortsverbandes:**

**Kai Bathke** · Tel. 3 79 35 77 · [Kai.Bathke@gmx.de](mailto:Kai.Bathke@gmx.de)

**Karl-Heinz Homeier** · Tel. 3 46 47

**Impressum**

Herausgeber: **CDU-Ortsverband Weende**

Redaktion: Eckhard Berger, Fichtenweg 5  
37077 Göttingen, Tel. 0551/3 35 24  
Hans Otto Arnold, Melanie Homeier,  
Marianne Speidel, Kai Bathke,  
Johann-Sebastian Sommer

Anzeigen: Eckhard Berger, Fichtenweg 5  
37077 Göttingen, Tel. 0551/3 35 24

Satz u. Druck: Druckerei Martin Sass GmbH & Co. KG,  
Göttingen-Weende

Auflage: 7.000 Exemplare

**ERGO**

Versichern heißt verstehen.

**Ich bin für Sie vor Ort  
und informiere Sie gerne.**

Auch in diesen Fällen:

- Absicherung der Familie
- Gewerbe-Sachversicherung
- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Hausratversicherung
- Kraftfahrtversicherung

Generalagentur  
**Eric Ilgner**  
 Breite Str. 18, 37077 Göttingen  
 Tel 0551 34804  
 eric.ilgner@ergo.de

## CDU Wanderungen 2015

### Harz – Wanderung durch einen der ältesten Naturparks Deutschlands

Die letzte Wanderung der CDU Weende führte in den Harz. Genauer ins Bodetal oder in die Bodeschlucht von Königshütte nach Thale, einem der ältesten Naturparks Deutschlands. Dieser Naturpark wurde 1937 gegründet. Die Strecke ist außerdem Teil des Harzer-Hexen-Stiegs, der über 100 km von Osterode nach Thale führt.

Der Weg durch das Tal führte an der Bode entlang. Am Anfang recht sanft bergauf. Die Wanderung ist auch an



wärmeren Tagen zu empfehlen, da sie den größten Teil unter Bäumen verläuft und durch die Tallage vor Sonne geschützt ist.

Dieser Teil der Bode kann nur erwandert werden und ist nicht mit Autos oder Fahrrädern zu erreichen. An Engstellen wird der Weg in steilen Kehren und als Fußpfad über Felsen geführt. Teilweise ergeben sich beeindruckende Aus-

blicke in die Schlucht und das Tal entlang. In Thale führen wir noch mit der Seilbahn zum Hexentanzplatz. Der Platz liegt auf einem Felsplateau auf 454 m Höhe über dem Bodetal und verwandelt sich jedes Jahr in der Nacht zum 1. Mai, der Walpurgisnacht, in den Festplatz der Hexen und Teufel. Mit den Überresten einer ehemaligen Burganlage, dem Hexenring mit seinen Skulpturen ist der Hexentanzplatz aber auch an den restlichen Tagen im Jahr einen Besuch wert.

Dieses Jahr werden wir am Rande der Weender Grenze zur Weißen Hütte im Weender Wald wandern. Die Wanderung findet im Rahmen der Feierlichkeiten zur 1050 Jahr Feier Weendes am 26. Juni 2016 statt. Anmeldungen nimmt Eckhard Berger unter Telefon 0551-33524 an.



Melanie Homeier

SANITÄR HEIZUNG

**wienzek**<sup>®</sup>*...besser als gut***Spritzige Bad-Ideen**

- Auswahl • Planung • Ausführung • Service
- Termintreue • Festpreisgarantie • faire Preise
- sämtliche Handwerksleistungen durch uns

37075 Göttingen • Rudolf-Diesel-Str. 16

0551 - 3 40 44

Mobil 0170 - 3 42 40 44

**Buderus**

Wärme ist unser Element



Immer öfter höre ich:  
„Mann – siehst Du gut aus!“

Dann sag' ich nur:

„Knitterfrei!“

1 Oberhemd **1.65**  
waschen & bügeln nur **1.**

*Dauerniedrigpreis!*



WASCH- UND BÜGELSERVICE  
MIT COFFEE LOUNGE

Hannoversche Str. 53a · 37075 Göttingen  
Telefon 05 51 - 38 36 60 · Fax 05 51 - 38 36 610  
[www.mcclean-gmbh.de](http://www.mcclean-gmbh.de)